



15.06.2018 - 08:31 Uhr

European Hematology Association (Europäische Gesellschaft für Hämatologie): Gesamtüberlebensvorteil von Obinutuzumab gegenüber Rituximab in Kombination mit Chlorambucil bei Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie und Komorbiditäten

Stockholm (ots/PRNewswire) -

Obinutuzumab ist ein durch sogenanntes Glycoengineering modifizierter monoklonaler Anti-CD20-Antikörper vom Typ II, der in der Lage ist, chronische lymphatische Leukämie (CLL) durch Bindung und Zerstörung maligner CLL-Zellen anzugreifen. Rituximab ist ein nicht durch Glycoengineering modifizierter monoklonaler Anti-CD20-Antikörper vom Typ I, der ebenfalls CLL-Zellen bindet und abtötet.

(Logo: http://mma.prnewswire.com/media/622259/EHA_Logo.jpg)

Wir führten eine klinische Studie an einer Population von bisher unbehandelten Patienten mit CLL und koexistierenden Erkrankungen durch (CLL11-Studie). Die Studie umfasste einen direkten Vergleich zweier Chemoimmuntherapien: Obinutuzumab (früher GA101) plus Chlorambucil (G-Clb) versus Rituximab und Chlorambucil (R-Clb). Frühere Analysen der Studie mit medianen Beobachtungszeiten von ca. 20 bzw. 40 Monaten zeigten für G-Clb im Vergleich zu R-Clb ein längeres progressionsfreies Überleben (PFS, Progression-Free Survival oder Lebensdauer ohne Verschlechterung der Erkrankung).

Auf dem 23. EHA-Kongress präsentieren wir die Ergebnisse der abschließenden Analyse der CLL11-Studie mit einer mittleren Beobachtungszeit von ca. 5 Jahren. In dieser Analyse wurde nicht nur bestätigt, dass G-Clb dem R-Clb hinsichtlich des progressionsfreien Überlebens überlegen ist, sondern offenbar auch in Bezug auf das Gesamtüberleben (OS, Overall Survival). Außerdem betrug die mediane Zeit bis zur nächsten Behandlung (d.h. die Zeit der Therapiefreiheit nach Abschluss der Studienbehandlung mit G-Clb) ca. 4,5 Jahre und hat sich damit im Vergleich zu R-Clb nahezu verdoppelt.

Studienergebnisse:

- Unterstützung der Anwendung von Obinutuzumab plus Chlorambucil (G-Clb) als Erstlinientherapie bei Patienten mit CLL und koexistierenden Erkrankungen.
- Empfehlung, Obinutuzumab als den bevorzugten Anti-CD20-Antikörper für die Chlorambucil-basierte Chemoimmuntherapie zu verwenden, aber auch für zukünftige Kombinationstherapien für CLL.

Moderator: Dr Valentin Goede

Zugehörigkeit: Universitätskrankenhaus
Köln

Thema: OVERALL SURVIVAL BENEFIT OF OBINUTUZUMAB OVER RITUXIMAB WHEN
COMBINED WITH CHLORAMBUCIL IN PATIENTS WITH CHRONIC LYMPHOCYTIC
LEUKEMIA AND COMORBIDITIES: FINAL SURVIVAL ANALYSIS OF THE CLL11
STUDY

Valentin Goede wird das Abstract S151 am Freitag, 15. Juni, 16:15-16:30 Uhr im Raum A1 präsentieren.

Embargo

Bitte beachten Sie, dass unsere Embargopolitik für alle ausgewählten Abstracts in den Presseveranstaltungen gilt. Weitere Informationen finden Sie hier (<https://ehaweb.org/congress/23rd-c/media/>) in unseren Kongress-Medienrichtlinien.

Website: <http://www.ehaweb.org>

Kontakt:

+31(0)70-3020-099

E-Mail: communication@ehaweb.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010412/100816870> abgerufen werden.